

# Stehende Ovationen für Gospels und Pop

Der Gospel- und Popchor On the move hat am Sonntag seine vorweihnachtliche Konzertreihe in der katholischen Kirche in Murg begonnen. Sein Gesang fand ein begeistertes Publikum, wie synchroner Applaus und stehende Ovationen belegten.

Von Katrin Wetzig

*Murg.* – Wo der Gospel- und Popchor On the move auftaucht, werden die Sitzplätze knapp. So zumindest sah dies am späten Sonntagnachmittag in der katholischen Kirche in Murg aus.

Unter der bewährten Leitung von Christian Nipp, und auch dieses Mal wieder begleitet durch Andi Egert (Bass), Giulio Carcaiso (Schlagzeug) und Pirmin Schädler (Piano) schien der Chor erneut alle Erwartungen klar erfüllt zu haben. Dies nicht zuletzt aus zwei Gründen: Einerseits umfasste das auswendig vorgetragene Repertoire interessante, neue Arrangements, und andererseits sorgte die Violinistin Scarlette Stocker dafür, dass der Ohrenschaus um eine würdige Nuance bereichert wurde. Nebst süß-romantischem Klang lässt sich nämlich mit der Geige durchaus auch temperamentvoll, pfeffrig Spannung aufbauen oder rhythmisch raffiniert Schwung und Bewegung ins Spiel bringen.

## Gottvertrauen und Lebensfreude

Doch auch a-cappella, wie gleich zu Beginn des Konzertes mit dem Spiritual «I hear a voice a-praying», hat der Chor ein wunderbar breit gefächertes Klangbild zu bieten. Das Ge-



Bringt beschwingte Klänge mit Ohrwurmcharakter ins Spiel: Der Gospel- und Popchor On the move hat seine Konzertreihe in Murg begonnen.

Bild Katrin Wetzig

fühl, das hinter den Worten steckt, kommt klanglich zuverlässig zum Ausdruck.

So wird mit «Shine the light» mildes Kerzenlicht in Erinnerung gebracht. Mit Geige und Solistin Eliane Rusch beginnt der Klang schier zu funkeln. Der angekündigte Hühnerhautfaktor tritt ein, nicht nur bei «Only you», mit feinem Mundharmonikaklang unterlegt, und bei «I will call upon the Lord», sondern eigentlich immer wieder. Ausdrucksstarke Solostimmen wie jene von Nadia Jud, Daniela Eichmann, Ben-

no Müller und Andreas Dudler oder Daphne van Velzen werden gezielt eingesetzt, um Akzente zu setzen. Während bei den Spirituals und Gospels Glaube, Gottvertrauen, Hoffnung oder Trost in Klänge gefasst werden, geht es bei den Popsongs «Mama Lou» (Solistin Eliane Rusch) und «Kansas City», bei dem die beiden Herren als Solisten glänzten, einfach um die pure Lebensfreude der unbeschwerten Jugend.

Die Rhythmik der Sprache treibt vorwärts. Man klatscht mit oder beginnt zumindest unwillkürlich mit

den Füßen mitzuwippen. Doch die musikalische Trickkiste des Chores hat noch mehr zu bieten. Die ganze Tragik der Heimatlosigkeit wird fühlbar bei dem Liebeslied mit Bibelbezug «Sometimes I feel like a motherless child».

## Eine unwirkliche blaue Stunde

In der «West Side Story» geht es bekanntlich um Liebe und Dramatik pur. Mit dem instrumentalen «Somewhere» mit zauberhaftem Geigen-solo gibt es wunderbare Klangmuster der Musicalszene. «Tonight» ist auch

so ein Stück, das unter die Haut geht. Chorleiter Christian Nipp beginnt als Solist und öffnet so dem Chor das Klangbild einer endlos scheinenden Nacht. Unwirklich, skurril und irgendwie fehlfarbig wirkt diese «blaue Stunde», die gewiss absolut anspruchsvoll einzustudieren ist und doch so leicht wirkt.

Schmetterlinge im Bauch folgen mit dem Welthit von Queen und dem unvergessenen Freddie Mercury beim a-cappella Gesang «Crazy little thing called Love». Vor lauter Liebe rückt man dem Rhythmus gefährlich zu Leibe. «Somebody to love» – Jemanden zum Lieben braucht schliesslich jeder irgendwie. Mit zwei Weihnachtsliedern sollte das Programm eigentlich abschliessen. Schlussendlich folgen drei Zugaben, bevor man den Chor widerwillig ziehen lässt.

## Konzertdaten

Das nächste Konzert ist morgen Donnerstag um 20 Uhr in der evangelischen Kirche in Sargans. Es folgt ein weiteres am Samstag, 4. Dezember, um 20 Uhr in der katholischen Kirche in Buchs und am Sonntag, 5. Dezember, um 17 Uhr in der katholischen Kirche in Mels. Am Samstag, 11. Dezember, singt der Gospel- und Popchor um 20 Uhr in der katholischen Kirche in Schänis und am Sonntag, 12. Dezember, um 17 Uhr im Kursaal in Bad Ragaz. Das letzte Konzert findet am Donnerstag, 16. Dezember, um 20 Uhr in der katholischen Kirche in Vilters statt. (kw)